



ZM 1070 Z 504 S

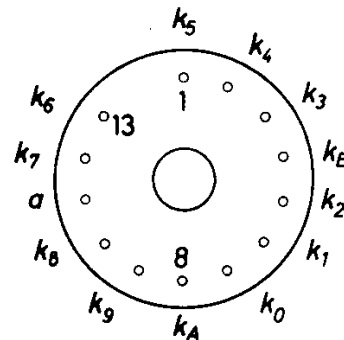
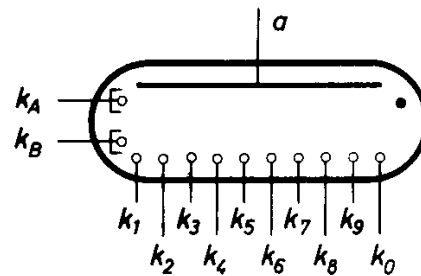
DEKADISCHE ZÄHL-, ANZEIGE- und SCHALTRÖHRE
mit kalten Katoden und Edelgasfüllung, für
Vorwärts- und Rückwärtszählung.
Die Katoden k_1 bis k_0 sind getrennt heraus-
geführt ¹⁾, die Anzeige erfolgt durch Glimm-
lichtbedeckung der jeweiligen Katode.

Sockel: Spezial 13p

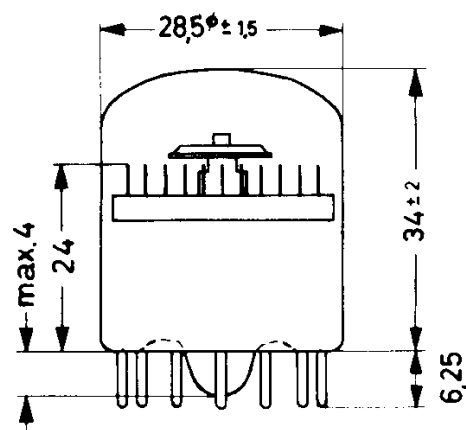
Fassung: B8 700 67

Zahlenmaske: 56 072

Einbau: beliebig,
die Lage der Katode k_0
ist durch Stift 7
(Toleranz $\pm 3^\circ$) fest-
gelegt.



Abmessungen in mm:



¹⁾ Werden weniger als 10 Ausgangskatoden
benötigt, so sind die nichtbenutzten
Katoden auf Nullpotential zu legen.

ZM 1070

Kenndaten: ($t_{ugb} = 25 \text{ }^\circ\text{C}$)

bei Steuerung durch impulsförmiges Eingangssignal

Zählfrequenz	\leq	5	kHz
Impulsabstand	\geq	200	μs
Entladungsdauer, beliebig an $k_A, k_B, k_1 \dots k_0$	\geq	60	μs
Signalspannung für k_A, k_B	\geq	-45	V
Rückstellspannung für $k_1 \dots k_0$		-120...-225 V	¹⁾
Brennspannung zwischen a und $k_1 \dots k_0$ bei $U_{ba} = 475 \text{ V}$, $R_a = 820 \text{ k}\Omega$	=	195	V

Grenzdaten: (absolute Werte)

Anodenspeisespannung	U_{ba}	= min. 375 V ²⁾ max. 550 V
Zeitkonstante der Speisespannung	U_{ba}	= min. 1 ms
Vorspannung für k_A, k_B		= min. 35 V ³⁾ max. 60 V
Spannung zwischen k_A und k_B oder zwei beliebigen $k_1 \dots k_0$		= max. 140 V ⁴⁾
neg. Vorspannung an beliebiger $k_1 \dots k_0$	$-U_k$	= max. 20 V
Katodenstrommittelwert	I_k	= min. 0,250 mA max. 0,525 mA
Umgebungstemperatur	t_{ugb}	= max. 50 $^\circ\text{C}$

1) Der Rückstellimpuls soll eine Anstiegs- und Abfallzeitkonstante von min. 1 ms haben.

2) Beim Einschalten soll die minimale Zeitkonstante der Speisespannung 1 ms betragen; dieser Wert kann nötigenfalls durch ein RC-Glied von 4,7 k Ω und 0,2 μF nachgebildet werden.

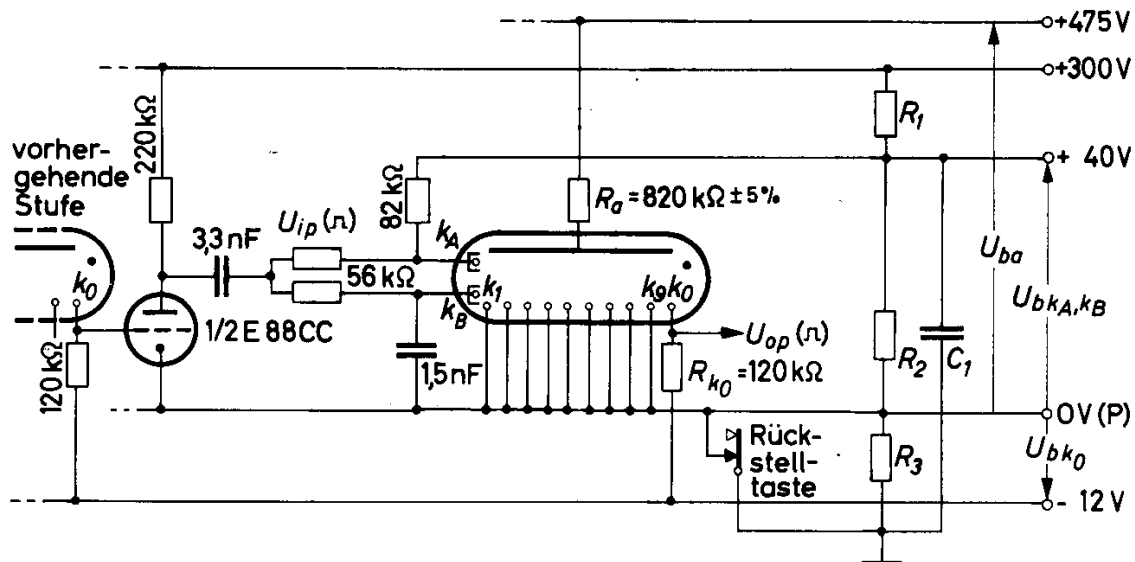
3) bei 5000 Zählungen/s; für 1000 Zählungen/s ist $U_{kA}, U_{kB} = \text{min. } 25 \text{ V}$.

4) ausgenommen Rückstellung

Betriebsdaten:

Anodenspeisespannung	U_{ba}	=	475	V	¹⁾
Anodenwiderstand	R_a	=	820	k Ω	
Anodenstrom	I_a	=	0,340	mA	
Zählimpuls	$U_{i p}$	=	-100	V	
Impulsdauer	t_p	=	75	μ s	²⁾
Vorspannung für k_A, k_B	$U_{bkA, kB}$	=	40	V	
Vorspannung für $k_1 \dots k_0$	$U_{bk1 \dots k0}$	=	0	0	-12 V
Katodenwiderstand für $k_1 \dots k_0$	$R_{k1 \dots k0}$	=	0	82	120 k Ω ³⁾
Ausgangsimpuls	$U_{o p}$	=	0	23	35 V

Koppelstufe für ZM 1070:

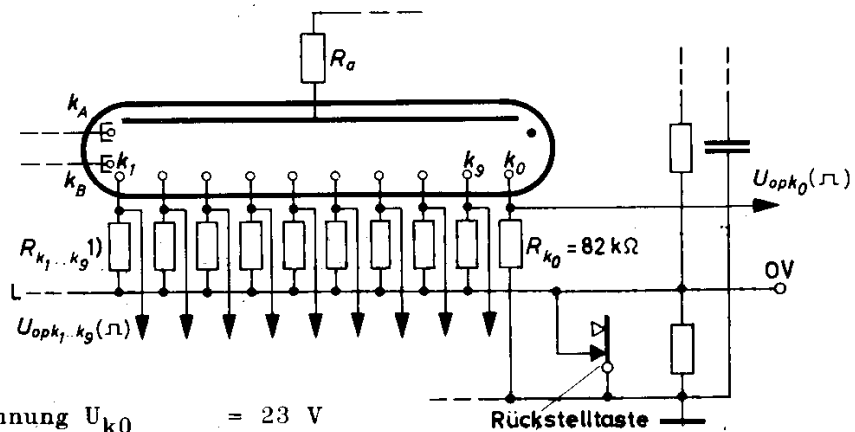
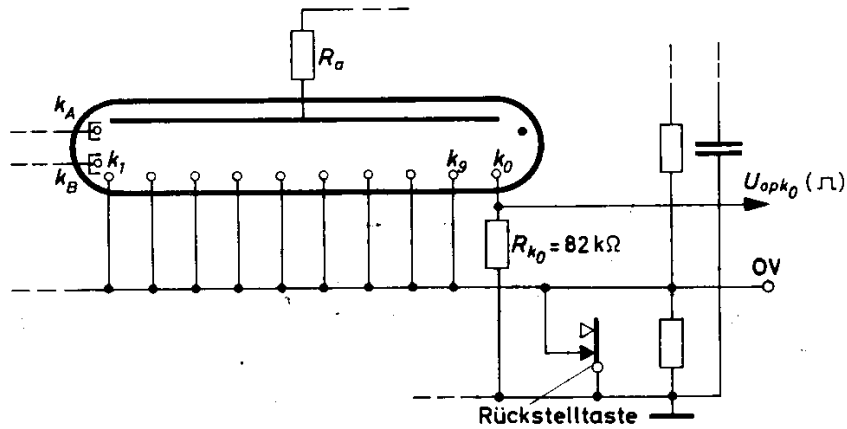
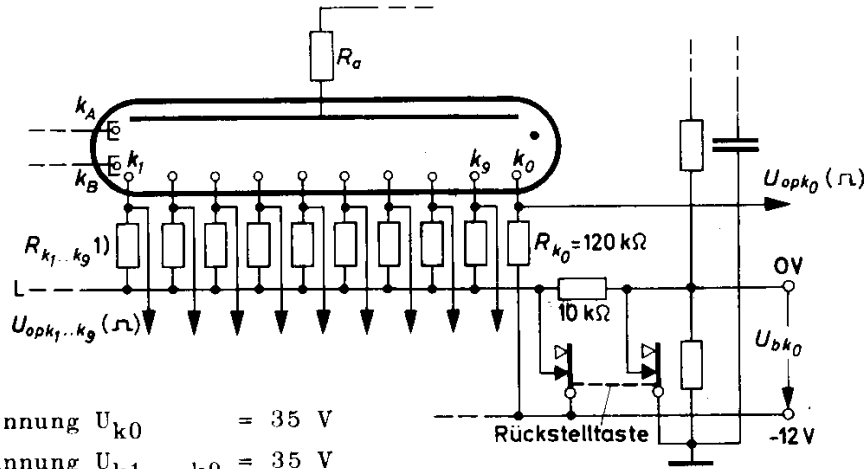


Der Spannungsteiler R_1 ($82 \text{ k}\Omega \pm 7 \%$), R_2 ($12 \text{ k}\Omega \pm 7 \%$), R_3 ($56 \text{ k}\Omega \pm 7 \%$), C_1 ($0,2 \mu\text{F}$) dient zur Festlegung der Vorspannung für k_A und k_B und der Rückstellspannung; der Spannungsteiler kann für maximal 5 Stufen verwendet werden (Abnahme an Punkt P).

- 1) Beim Einschalten soll die minimale Zeitkonstante der Speisespannung 1 ms betragen; dieser Wert kann nötigenfalls durch ein RC-Glied von 4,7 k Ω und 0,2 μF nachgebildet werden.
- 2) Bei Zählfrequenzen < 4000 Zählungen/s kann ein entsprechend größerer Wert gewählt werden.
- 3) Werden die Katoden ohne Vorspannung betrieben, so können die Katodenwiderstände entfallen; bei einer Vorspannung von -12 V soll $R_k > 47 \text{ k}\Omega$ sein.

ZM 1070

Beispiele für Anschluß der Katoden:



Ausgangsspannung U_{k0} = 23 V
 Ausgangsspannung $U_{k1...k9}$ = 23 V

Diese Schaltungen können nicht unmittelbar an die Koppelstufe angeschlossen werden.

¹⁾ Nur diejenigen Katoden $k_1...k_9$, von denen Ausgangsimpulse abgenommen werden sollen, sind über separate Widerstände mit dem Punkt L zu verbinden.